

Jahresbericht Jugendfeuerwehr 2009

Spiel, Spaß, Aktion, Feuerwehrtechnik und der Zusammenhalt der Gruppen sind die Merkmale die eine Jugendfeuerwehr ausmachen. Die vielen unterschiedlichen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr zeigen, was die Odenwälder Jugendfeuerwehren alles zu bieten haben und wie viel Engagement dahinter steckt.

Im Kreisgebiet engagieren über 250 Jugendbetreuer und 754 Jugendliche, in den Jugendfeuerwehren. Der Mädchenanteil ist liegt nun bei 28 %.

	Jungen	Mädchen	Gesamtzahl
Mitgliederstand am 31.12.2008	550	212	762
Zugänge	+127	+63	+190
Zwischensumme	677	275	952
Abgänge	-96	-48	-144
Übernahme in die Einsatzabteilung	-40	-14	-54
Mitgliederstand am 31.12.2009	541	213	754

Neben den Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren in unseren Städten und Gemeinden wurden auf überörtlicher Ebene folgende Aktivitäten angeboten:

- Skifreizeit in Pitztal für Jugendwarte und Betreuer
- Mitgliederversammlung der Kreisjugendfeuerwehr in Michelstadt
- Spielenachmittag zum Drei-Länder-Treffen in Kirchzell-Preunschen
- 36. Kreisjugendfeuerwehrtag in Steinbach
- Kreisentscheid Bundeswettbewerb in Rothenberg-Finkenbach
- Leistungsspangenabnahme in Reichelsheim
- Landesentscheid in Breuberg-Sandbach
- Südhessenpokal (BWB) in Heppenheim (Landkreis Bergstraße)
- Treffen des Jugendforums
- Mädchenseminar

.... und vieles, vieles mehr

Die Mädchenmannschaft Rothenberg und die Mannschaft der Jugendfeuerwehr Brombachtal bei den Jungenmannschaften, die sich beim **Kreisentscheid** des Bundeswettbewerb in Finkenbach qualifizierten, vertraten den Odenwaldkreis beim **Landesentscheid** in Breuberg-Sandbach. Die Jugendfeuerwehr Brombachtal wurde hier Landesmeister.

Das Kreiszeltlager, der Höhepunkt jedes Jahres, fand in der Michelstadt-Steinbach statt. Über 700 Jugendliche und Betreuer beteiligten sich an dem umfangreichen Programm.

Auch beim **Südhessenpokal** in Heppenheim im September belegten unsere Mannschaften wieder hervorragende Plätze.

Zum zweiten Mal richtete die Jugendfeuerwehr Odenwaldkreis 2009 den Odenwald-Cup aus. In die Wertung fielen zehn Veranstaltungen, die bei Jubiläen oder am Kreisjugendfeuerwehrtag durchgeführt wurden. Die höchste Punktzahl erreichte die Jugendfeuerwehr Hiltersklingen.

Die Jugendfeuerwehr Odenwaldkreis präsentierte im Dezember bei der Informationsbörse „Hessen-total-international“ ihre Auslandsfahrten nach Schottland und die zukünftigen Austauschideen mit Portugal. Diese Börse ist ein Forum für Jugendbegegnungen und Austauschprogramme für hessische Jugendliche.

Als Anerkennung für ihr Engagement in der Jugendfeuerwehr lud die Bundestagsabgeordnete Patricia Lips Jugendwarte und Betreuer nach Berlin ein.

Die Brückenschlagaktion der Deutschen Jugendfeuerwehr ist ein Art Staffellauf mit einer Schlauchleitung, die in jedem Bundesland um einen Meter verlängert wird. Beim Deutschen Jugendfeuerwehrtag in Amberg Anfang September, wurde die Aktion gestartet. Ziel ist der Deutsche Feuerwehrtag in Juni 2010 in Leipzig. In Hesseneck-Schöllnbach übernahm die Jugendfeuerwehr den Schlauch aus dem benachbarten Neckar-Odenwald-Kreis und verlängerte diesen mit dem hessischen Stück.

Die Jugendwarte und Betreuer investierten über 23.000 Stunden in die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehren.

Für die kommenden Jahre gilt es natürlich, die Bevölkerungsentwicklung im Blick zu haben. Auch wir werden davon nicht verschont beleiben, was sich auch in der Mitgliederentwicklung zeigt. Nach der Einführung der Kindergruppen in den Feuerwehren, müssen auch Wege gefunden werden, um einen reibungslosen Übergang in die Jugendfeuerwehren zu gewährleisten. Im vergangenen Jahr konnte die 9. Minifeuerwehr im Kreis gegründet werden. Mit Andreas Brunner konnte ein kompetenter Ansprechpartner gefunden werden, der die Minifeuerwehren berät.

In Zukunft müssen Wege für einen schonenden Übergang von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilungen gesucht werden. Vor allem der Frauenanteil sollte hier erhöht werden.

Bedanken darf ich mich bei allen, die im vergangenen Jahr für die Jugendfeuerwehren im Odenwaldkreis und die Kreisjugendfeuerwehr tätig waren und darf Sie bitten, diese wichtige Arbeit auch weiterhin durch Ihren persönlichen Einsatz zu fördern und auszubauen. Mein besonderer Dank gilt unserem ausgeschiedenen Landrat Horst Schnur, der uns immer unterstützt und sich für uns einsetzt hat. Ich fordere die Städte und Gemeinden im Kreisgebiet, sowie auch unsere Feuerwehren dazu auf, den Jugendfeuerwehren auch weiterhin die erforderliche Unterstützung zu gewähren.

Denn nur wer die Jugend hat – hat auch eine Zukunft!!!



Kreisjugendfeuerwehrwart

